

17.02.2020

Neue Publikation: Akzeptanz für LSBTI* in Jugendarbeit und Bildung Ergebnisse des dritten Regenbogenparlaments in Hamburg

Wie lässt sich Akzeptanz von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen und queeren Kindern und Jugendlichen (LSBTI) in der Jugendarbeit und Bildung, in der Kinder- und Jugendhilfe, in Schule und Medien fördern und LSBTI-Feindlichkeit entgegenreten? Die [Broschüre mit den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen des 3. Regenbogenparlaments "Akzeptanz für LSBTI* in Jugendarbeit und Bildung"](#) kann hier heruntergeladen [[http://ea.newsapt.com/_la.php?&nid=4225015&sid=\[sid\]&lid=18277155&enc=68747470733a2f2f777772e6d697465696e616e6465722d73746165726b656e2e64content/uploads/2020/01/2019_12_20-lsvd-dokumentation-regenbogenparlament-hamburg-2019.pdf](http://ea.newsapt.com/_la.php?&nid=4225015&sid=[sid]&lid=18277155&enc=68747470733a2f2f777772e6d697465696e616e6465722d73746165726b656e2e64content/uploads/2020/01/2019_12_20-lsvd-dokumentation-regenbogenparlament-hamburg-2019.pdf)] oder aber so lange der Vorrat reicht **per Mail an presse@lsvd.de kostenfrei bestellt** werden.

Beim dritten bundesweiten Regenbogenparlament „Akzeptanz von LSBTI* in Jugendarbeit und Bildung“ diskutierten Lehr- und Fachkräfte aus den Bereichen Bildung, Kinder- und Jugendhilfe, Verwaltung und Jugendverbandsarbeit sowie Politiker*innen, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen aus dem Inland und Ausland darüber, wie Regenbogenkompetenz in der Kinder- und Jugendarbeit, in Schule und Medien erhöht werden kann.

Aus dem Inhalt

- [Queering Jugendarbeit – Sichtbarkeit, Empowerment und Diskriminierungsschutz für eine demokratische Gesellschaft.](https://www.lsvd.de/de/ct/1276-queering-jugendarbeit) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1276-queering-jugendarbeit>] Keynote von Prof. Dr. Melanie Groß (Professur für Erziehung und Bildung mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit an der FH Kiel)
- [Fachforum 1: Jugendverbandsarbeit queer gedacht?!](https://www.lsvd.de/de/ct/1279-jugendverbandsarbeit-queer-gedacht-) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1279-jugendverbandsarbeit-queer-gedacht->] mit Julia Niedermayer (Bundesleitung, Katholische junge Gemeinde KjG), Oliver Ohm (Fachvorstand Vielfalt, Landesjugendring Niedersachsen), Michael Rogenz (DLRG-Jugend – Referent für allgemeine und politische Jugendbildung), Nora Meduri (Projektkoordinator*in und Bildungsreferent*in Jugendnetzwerk Lambda)
- [Fachforum 2: Vielfältige Geschlechter in der Kinder- und Jugendhilfe](https://www.lsvd.de/de/ct/1280-vielfaeltige-geschlechter-in-der-kinder-und-jugendhilfe) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1280-vielfaeltige-geschlechter-in-der-kinder-und-jugendhilfe>] mit Mirja Janine Sachs (Vorstand von Trans* in Niedersachsen), Andreas Schröder – Fachl. Leitung Queer Leben), Ursula Rosen (2. Vorsitzende_r, Intersexuelle Menschen e.V.)
- [Fachforum 3: Vielfalt in Schule und Unterricht stärken](https://www.lsvd.de/de/ct/1281-vielfalt-in-schule-und-unterricht-staerken) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1281-vielfalt-in-schule-und-unterricht-staerken>] mit Frank Thies (Bisexuelles Netzwerk / Julius-Leber-Schule), Svea Meyer-Nixdorf (Magnus-Hirschfeld-Zentrum, Schulaufklärungsprojekt „Soorum“), Jean Matthias Dilg & Tom Oberle (Landeschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz), Silke Arndt-Olejarz (1. Vorsitzende_r Intersexuelle Menschen e.V.)
- [Fachforum 4: Jugend international – jung & engagiert für Vielfalt und Menschenrechte](https://www.lsvd.de/de/ct/1282-jugend-international-jung-und-engagiert-fuer-vielfalt-und-menschenrechte) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1282-jugend-international-jung-und-engagiert-fuer-vielfalt-und-menschenrechte>]

Bundespressestelle
Markus Ulrich

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

[menschenrechte](#)] mit Ruslan (Coming-Out St. Petersburg), Hanna Schüßler (Fachreferentin Inclusion & Diversity, JUGEND für Europa) & Inge Linne (Projektreferentin Europäische Projekte und Veranstaltungen, JUGEND für Europa), Anton (T-Action St. Petersburg), Lara Maibaum (Teilnehmende aus dem Jugendaustausch „For our Rainbow Future“), Andrea Arnemann (Aufsichtsratsvorsitzende von AFS Interkulturelle Begegnungen / Mitbegründerin von QueerTausch/QueerExchange)

- [Fachforum 5: Queer und sicher im Netz](#) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1283-queer-und-sicher-im-netz>] mit Dr. Claudia Krell (Deutsches Jugendinstitut), Sarah Bast (Gorizi – Bundesweites Portal für junge Lesben – Frauenzentrum Mainz), Pavlo Hrosul (Kampagne“#NoHateMe – Stoppt digitales Mobbing“)

- [Podiumsdiskussion „Jugendpolitik queer gedacht“](#) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1284-jugendpolitik-queer-gedacht>] mit Hetav Tek (Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings), Caroline Lentz (Stadträtin für Die Linke in Dresden / Linksjugend Sachsen), Timo Hackemann (Jusos Hamburg / SPDqueer Hamburg), Joe Goldyn (Jugendnetzwerk lambda::nord)

Was sind die Regenbogenparlamente?

Das Regenbogenparlament ist Teil des LSVD-Projekts „Miteinander stärken. Rechtspopulismus entgegenwirken“ und finden seit 2018 als bundesweite Foren statt, um dem fachlichen Austausch zum Thema „Regenbogenkompetenz“ in den wichtigsten Gesellschafts- und Politikbereichen zu intensivieren. Gleichzeitig will dieses Format Impulsgeber sein für neue Allianzen und Bündnisse zwischen LSBTI*-Vereinen, Multiplikator*innen und anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Das erste Regenbogenparlament fand in Berlin, das zweite Regenbogenparlament in Köln statt. [Am 27.03.2020 findet in Frankfurt \(Main\) ein offener Vorbereitungsworkshop für das 4. Regenbogenparlament statt.](#) [<https://www.lsvd.de/de/ct/1691-update-absage-frankfurt-rainbow-space-vorbereitungsworkshop-zum-4-regenbogenparlament-2020>] Interessierte können sich bis zum 20.03.2020 unter rene.mertens@lsvd.de anmelden.

Das Regenbogenparlament in Hamburg war eine Veranstaltung des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD) in Kooperation mit der Hamburger Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung (BWFG) sowie der Universität Hamburg. Die Veranstaltung wurde unterstützt von: Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Hamburg, LSVD-Landesverband LSBTI* Mecklenburg-Vorpommern „Gaymeinsam“ und German Rainbow Golfers sowie – im Rahmen einer Mobilitätspartnerschaft – von FlixBus. Moderiert wurde das Regenbogenparlament von Alfonso Pantisano (LSVD-Bundesvorstand).

Der Familien- und Sozialverein des LSVD als Projektträger wird gefördert in der Strukturentwicklung zum bundeszentralen Träger im Themen- und Strukturfeld „Akzeptanzförderung und Empowerment für lesbische, schwule, bi- und intersexuelle beziehungsweise intergeschlechtliche Menschen und ihre Angehörigen“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Weiterlesen

- [Rechtspopulismus entgegenwirken: Strategien und Handlungsempfehlungen. Publikationen des LSVD-Projekts "Miteinander stärken"](#) [<https://www.lsvd.de/de/ct/780-rechtspopulismus-entgegenwirken-strategien-und-handlungsempfehlungen>]

Pressemitteilung



- Mission erfüllt. LSVD-Projekt „Miteinander stärken“ erfolgreich abgeschlossen [<https://www.lsvd.de/de/ct/2212-mission-erfuellt>]

Der Lesben-und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.